

# GESAMTPERSONALRAT

der Humboldt-Universität zu Berlin

INFO	12	9. Juli 2007
------	----	--------------

## INHALT:

- Nichtraucherenschutz-Initiative des Gesamtpersonalrats – vorläufige Bestandsaufnahme

### **Nichtraucherschutz-Initiative des Gesamtpersonalrats in Zusammenarbeit mit dem Personalrat des Hochschulbereiches und dem Personalrat der studentischen Beschäftigten – vorläufige Bestandsaufnahme**

Im Januar 2007 haben sich die Personalräte der Humboldt-Universität auf Vorschlag des Gesamtpersonalrats darauf verständigt, eine **Initiative zum Nichtrauchererschutz** zu starten. Die Initiative wird vom Gesamtpersonalrat koordiniert.

**Ziel der Initiative** ist es, dem Rechtsanspruch der HU-Angehörigen auf wirksamen Schutz vor Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch in deutlich stärkerem Maße als bisher Geltung zu verschaffen, ohne dass sich Raucherinnen und Raucher diskriminiert fühlen müssen. Dieses Ziel wird auch dann seine Berechtigung haben, wenn im Land Berlin voraussichtlich ab 2008 ein Nichtrauchererschutzgesetz in Kraft treten wird, da der bekannt gewordene Gesetzentwurf Regelungslücken und Ausnahmen enthält. Welche Schutzbestimmungen vom Gesetzgeber letztendlich beschlossen werden, bleibt angesichts der erheblichen Widerstände abzuwarten. Nach der bundesweit geltenden Arbeitsstättenverordnung hat der Arbeitgeber aber bereits **jetzt** die für einen wirksamen Gesundheitsschutz erforderlichen Schutzmaßnahmen zu treffen. Dazu wird der Gesamtpersonalrat in geeigneter Weise an die Universitätsleitung herantreten.

Es ist bekannt, dass die Regelungen zum Nichtrauchererschutz in den Teilbereichen der Humboldt-Universität unterschiedlich sind und auch unterschiedlich beachtet und gehandhabt werden. Hier setzt die Initiative an: Sie soll den Nichtrauchererschutz vor allem dort verbessern helfen, wo es die größten Defizite bzw. Probleme gibt.

Erster Schritt muss eine **Bestandsaufnahme** sein. Dazu haben Mitglieder der HU-Personalvertretungen von Februar bis Juni d. J. ausgewählte Orte und Räumlichkeiten der Universität mehrfach besichtigt, ihren Zustand bewertet und dazu verschiedentlich Gespräche mit vor Ort tätigen Kolleginnen und Kollegen geführt sowie deren Beschwerden entgegengenommen.

Die Bewertungen sind in der folgenden **Übersicht** zusammengestellt. Ein Anspruch auf Vollständigkeit kann selbstverständlich nicht erhoben werden.

**Deshalb unsere Bitte an Sie:** Da wir die Informationsbasis noch erweitern und die Bestandsaufnahme verbessern möchten, bitten wir Sie, liebe hauptberuflich und studentisch beschäftigte Kolleginnen und Kollegen, uns Ihre Eindrücke insbesondere von Orten mitzuteilen, die wir bisher nicht erfasst haben. Über Ihre kurze E-Mail-Zuschrift an die Adresse [gesamtpersonalrat@rz.hu-berlin.de](mailto:gesamtpersonalrat@rz.hu-berlin.de) (Stichwort „Nichtraucherschutz“) würden wir uns freuen!

### **Übersicht zur vorläufigen Bestandsaufnahme**

<b>I.</b> Standort	<b>II.</b> (a) Bestehende Regelung zum Nichtrauchererschutz (b) Funktioniert die lokale Regelung? Werden nicht-raucherschutzrelevante Maßnahmen, Anordnungen etc. beachtet bzw. akzeptiert?	<b>III.</b> Welche Möglichkeiten bzw. Angebote gibt es für RaucherInnen?	<b>IV.</b> Besonders „kritische Stellen“ / Kritikpunkte (Wo ist es um den Nichtrauchererschutz aus Sicht der KollegInnen besonders schlecht bestellt?)
Am Kupfergraben 5	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird befolgt	Raucher müssen auf den Hof gehen (kein Wetter-schutz)	

I.	II.	III.	IV.
Bebelplatz 1 (Kommode) / UdL 9 (Altes Palais) / UdL 11 (Gouverneurshaus)	(a) Rauchverbot in den Gebäuden inkl. Café	Rauchen im Innenhof möglich	
Burgstraße 26	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude	Rauchen nur außerhalb des Gebäudes möglich; nach Auskunft des Verwaltungslleiters ist im Innenhof Raucherinsel ohne Überdachung vorgesehen	
<u>Campus Adlershof</u> Brook-Taylor-Straße 1 Newtonstraße 14,15 Rudower Chaussee 16, 18, 25, 26	(a) Rauchverbot in allen Gebäuden (b) Rauchverbot weitgehend beachtet	Raucherinseln jeweils in den Außenbereichen (Schutzdächer kaum vorhanden); in der Rudower Ch. 25 wird z.T. auch auf den Treppengängen geraucht, die Mathematiker haben einen separaten Raucherraum im Café	zeitweise Rauchbelästigung in den Eingangsbereichen
Chausseestraße 117	(a) Rauchverbot vor allem für Laborräume und Zwischenflure (b) Rauchverbotshinweise in den Pausenbereichen werden beachtet	zum Rauchen werden Eingangshalle und Treppenaufgänge genutzt	Rauchbelästigung an den Treppenaufgängen (Treppenbereich)
<u>Dahlem</u> Lentzeallee 55-57 Albrecht-Thaer-Weg 5	(a) Rauchverbot in allen Gebäuden	Rauchen nur vor den Häusern möglich (kein Wetterschutz)	
Dorotheenstraße 1	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird befolgt	Rauchen nur außerhalb des Gebäudes möglich	
Dorotheenstraße 24 am Hegelplatz	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot weitgehend beachtet	RaucherInnen nutzen in Eigeninitiative den Hof- bzw. Außenbereich einschließlich der Eingangsbereiche	im Eingangsbereich des Cafés gelegentliche Rauchbelästigungen und Verschmutzungen durch Kippen
Dorotheenstraße 26	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird befolgt	Raucher müssen auf den Hof oder vor die Eingangstür gehen (kein Wetterschutz)	Kippen vor dem Eingang
Dorotheenstraße 28	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird befolgt	zum Rauchen wird Innenhof genutzt	
Dorotheenstraße 65	(a) generelles Rauchverbot	Rauchen im Innenhof und an den Getränkeautomaten in der 1. Etage möglich	zeitweise Rauchbelästigung im Foyer (Getränkeautomaten in 1. Etage) und an den Treppenaufgängen
<u>Gästehäuser</u> Ziegelstraße 12, 13 a/b Neue Schönholzer Straße 6	(a) Rauchverbot in Flur- und Treppenbereichen (b) Regelungen sind in Hausordnung festgeschrieben	Rauchen in den Gästezimmern und an den Rezeptionen möglich	
Georgenstraße 36	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude, ausgenommen einzelne Raucherbüros (b) Rauchverbot weitgehend akzeptiert	Rauchen nur außerhalb des Gebäudes möglich (kein Wetterschutz)	Kippen vor dem Eingang
Geschwister-Scholl-Straße 7	(a) Rauchverbot (Verbotshinweise sind aber nicht sichtbar) (b) Rauchverbot nicht uneingeschränkt befolgt	geraucht wird im Innenhof sowie vor der Sporthalle (kein Wetterschutz), z. T. auch im Treppenhaus und im Werkstattbereich	zeitweise Rauchbelästigung im Treppenbereich
Hausvogteiplatz 5-7	(a) Rauchverbot in allen Häusern (Labore und Büros) (b) Rauchverbot wird befolgt	zum Rauchen wird Treppenhaus genutzt	Rauchbelästigung im Treppenbereich

I.	II.	III.	IV.
Hessische Straße 1	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (ist aber nur im Eingangsbereich ausgewiesen) (b) Rauchverbot weitgehend akzeptiert	Rauchmöglichkeit nur in den Außenanlagen	
Invalidenstraße 42	(a) Rauchverbot insbesondere für die Laborraumbereiche (b) Rauchverbot wird befolgt	Raucherinseln im Thaersaal sowie im Vorraum der Zweigbibliothek (2. OG); Rauchmöglichkeit auch im Bereich des Studentencafés	offensichtlich gibt es kein einheitliches Hausrecht
Invalidenstraße 43	(a) Rauchverbot in allen Gebäudeteilen (b) Rauchverbot wird befolgt	Raucher müssen auf den Hof gehen (kein Wetterschutz)	teilweise Rauchbelästigung in WC's
Invalidenstraße 110	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude ausgeschildert (b) Rauchverbot weitgehend akzeptiert	Rauchen auf allen Treppenabsätzen sowie im Innenhof und vor den Eingängen möglich	teilweise Kippen im Bereich der Treppenabsätze
Invalidenstraße 118	a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird befolgt	Rauchmöglichkeit im Hof (kein Wetterschutz)	
Jägerstraße 10-11	(a) kein Rauchverbot	im Foyer und im Café wird geraucht	Rauch zieht durch das ganze Haus, es gibt Beschwerden über die Rauchbelästigung; offensichtlich gibt es kein einheitliches Hausrecht, da mehrere Gebäude-nutzer
Johannisstraße 10	(a) Rauchverbot ist nicht ausgewiesen (b) Studierende und MitarbeiterInnen rauchen dennoch nicht im Gebäude	zum Rauchen wird Innenhof genutzt	
Linienstraße 121	(a) Rauchverbot (ist aber zu wenig sichtbar ausgewiesen) (b) im Büro des Hausmeisters kann geraucht werden	RaucherInnen nutzen in Eigeninitiative den Hof- bzw. Außenbereich	
Luisenstraße 53	(a) Rauchverbot insbesondere für die Laborraumbereiche (b) Rauchverbot im Flurbereich ist ungeschriebenes Gesetz	Rauchen im Hof und im Chefzimmer erlaubt	
Mohrenstraße 40/41	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird weitgehend akzeptiert	zum Rauchen werden Treppenhaus und Teeküchen genutzt	Rauchbelästigung im Treppenbereich
Monbijoustraße 3	(a) Rauchverbot ausgewiesen (b) in jeder Einrichtung funktionieren spezifische Regelungen	Rauchen außerhalb des Gebäudes möglich; Rauchmöglichkeit in einem Raum des GPR	
Philippstraße 13/ Häuser 1, 2, 10, 11, 12, 13, 14	(a) Rauchverbot in allen Häusern (b) Rauchverbot wird im Wesentlichen akzeptiert	Raucherinseln im Außenbereich (kein Wetterschutz)	Rauchbelästigung im Treppenbereich von Haus 1
Philippstraße 13/ Häuser 17, 18, 19	(a) Rauchverbot in allen Häusern (b) Rauchverbot wird im Wesentlichen akzeptiert	einige Raucherinseln vorhanden, sonst Rauchen nur außerhalb der Gebäude erlaubt (kein Wetterschutz)	
Sophienstraße 22a	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude	Raucherinsel im Innenhof; bei schlechtem Wetter wird Fahrradgarage genutzt	

I.	II.	III.	IV.
Spandauer Straße 1	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude	z. Z. wird vor dem Haupteingang geraucht (kein Wetterschutz); nach Auskunft der Verwaltungsleiterin ist überdachte Raucherinsel im Innenhof vorgesehen	zeitweise Verschmutzung des Eingangsbereiches durch Kippen
Späthstraße 80/81	(a) generelles Rauchverbot (b) MitarbeiterInnen haben untereinander Regelungen getroffen	Rauchen außerhalb der Gebäude möglich	
<u>Sportforum</u> Konrad-Wolf-Straße 45 Fritz-Lesch-Straße 29	(a) Rauchverbot nicht generell angeordnet (b) stillschweigende Übereinkunft, im Haus nicht zu rauchen	Rauchmöglichkeit an den überdachten Vorder- und Hinterausgängen	
Universitätsstraße 3b	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird im Wesentlichen akzeptiert; in einzelnen Büros wird geraucht	Rauchen nur vor dem Haus möglich (kein Wetterschutz)	zeitweise Verschmutzung des Eingangsbereiches durch Kippen
Unter den Linden 6	(a) Rauchverbot im gesamten HU-Hauptgebäude (b) Rauchverbot wird in verschiedenen öffentlichen Bereichen regelmäßig missachtet; in Büros mit mehreren RaucherInnen wird geraucht	RaucherInnen stehen die großflächigen Außenanlagen zur Verfügung (Wetterschutz nirgends vorhanden)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich vor der Säulenmensa (dort häufig Rauchbelästigung im gesamten Treppenhaus bis hin zum Bodengeschloß);</li> <li>• Bereiche, an denen sich Studierende treffen (an verschiedenen Treppenaufgängen kann folgenlos geraucht werden)</li> <li>• Zugänge zum Senatsaal (bei Veranstaltungen ist der gesamte Treppenbereich verqualmt)</li> </ul>
Ziegelstraße 10/11	(a) Rauchverbot im gesamten Gebäude (b) Rauchverbot wird im Wesentlichen akzeptiert; in Büros mit mehreren RaucherInnen wird geraucht	Rauchmöglichkeit in den Flurbereichen	
Ziegelstraße 12	(a) Rauchverbot im Gebäude (ist aber nicht ausgewiesen) (b) MitarbeiterInnen haben untereinander Regelungen getroffen	RaucherInnen nutzen den Eingangsbereich	
Ziegelstraße 13c	(a) Rauchverbot nicht erkennbar	geraucht wird auf den Treppenabsätzen	zeitweise erhebliche Rauchbelästigung im gesamten Treppenhaus; offensichtlich gibt es kein einheitliches Hausrecht

Herausgeber:

Gesamtpersonalrat der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Tel.: 2093-1962/1944/1185 Fax: 2093-1323  
 Internet: <http://www.humboldt-universitaet.de/gpr/>  
 E-Mail: [gesamtpersonalrat@rz.hu-berlin.de](mailto:gesamtpersonalrat@rz.hu-berlin.de)

Sitz: Monbijoustraße 3,  
10117 Berlin-Mitte